



Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises



GESCHÄFTSBERICHT 2010

Geschäftsstelle Berner Bergbahnen

Ausbildungszentrum
Seilbahnen Schweiz
Zeughausstrasse 19
CH-3860 Meiringen

Tel. +41 (0)33 972 40 00
Fax +41 (0)33 972 40 01
info@berner-bergbahnen.ch
www.berner-bergbahnen.ch



VERBAND BERNER BERGBAHNEN

Rechtsform Verein

Gründungsjahr 1982

Mitglieder 61 (per 31.12.2010)

Geschäftsstelle Berner Bergbahnen
Katrin von Weissenfluh
Zeughausstrasse 19
3860 Meiringen

Tel. 033 972 40 00
Fax 033 972 40 01
Mail katrin.vonweissenfluh@seilbahnen.org
Web www.berner-bergbahnen.ch

Vorstand	<u>Funktion</u>	<u>Name</u>	<u>Unternehmung</u>	<u>seit</u>	<u>gewählt bis</u>
	Präsident	Christoph Egger	Jungfraubahnen	2006	2012
	Vize	Markus Hostettler	Bergbahnen Adelboden	2006	2012
		Hans Beerli	Bergbahnen Meiringen-Hasliberg	2009	2012
		Armon Cantieni	Gstaad Mountain Rides	2006	2012
		Roger Friedli	Niesenbahn	2009	2012
		Michael Nydegger	Ausbildungszentrum SBS	2010	2013
		Nicolas Vauclair	Lenk Bergbahnen	2009	2012
		Daniel Zihlmann	Gondelbahn Grindelwald-Männlichen	2005	2011

Delegierte	SBS	Christoph Egger	Jungfraubahnen	2006	2012
	Wiko VWK	Markus Hostettler	Bergbahnen Adelboden	2009	
	BWW	Armon Cantieni	Gstaad Mountain Rides	2007	
	BOSV	Daniel Zihlmann	Gondelbahn Grindelwald-Männlichen	2009	

Revisoren		Fritz Jost		2009	2011
		Peter Kuntze		2000	2011

Bisherige Präsidenten des BBB

1982 – 1988	Kurt Gertsch, Meiringen
1988 – 1994	Hugo Schranz, Adelboden
1994 – 1997	Ernst Streule, Brienz
1997 – 2000	Hansueli Schläppi, Lenk
2000 – 2006	Hans Beerli, Meiringen
2006 –	Christoph Egger, Grindelwald

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2011

Datum Mittwoch, 17. August 2011, 14.00 Uhr
Ort Bergrestaurant Männlichen, Grindelwald

- Traktanden**
1. **Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. August 2010**
 2. **Jahresbericht 2010**
Der Vorstand beantragt, den Jahresbericht zu genehmigen.
 3. **Jahresrechnung 2010 mit Revisorenbericht**
Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen.
 4. **Entlastung des Vorstandes**
Der Vorstand beantragt, die Entlastung zu erteilen.
 5. **Budget 2012**
Der Vorstand beantragt, das Budget 2012 zu genehmigen.
 6. **Wahlen**
 - a) **Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern**
Der Vorstand beantragt, Daniel Zihlmann (Gondelbahn Grindelwald-Männlichen) für eine dritte Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.
 - b) **Wahl der Revisoren**
Der Vorstand beantragt, Herrn Fritz Jost (Kandersteg) und Herr Peter Kuntze (Gstaad) für ein weiteres Jahr zu wählen.
 7. **Aufnahme von Mitgliedern**
 8. **Anträge der Verbandsmitglieder**
 9. **Aktivitätenprogramm 2011/2012**
 - a) **Aus- und Weiterbildungsprogramm**
 - b) **Studienreise 2012**
 10. **Nächste Delegiertenversammlung 2012**
Der Vorstand beantragt, die nächste Delegiertenversammlung am 22. August 2012 am Wiriehorn durchzuführen.
 11. **Verschiedenes**

Gastreferat: Ueli Stückelberger, Direktor Seilbahnen Schweiz SBS

Nach der Versammlung runden wir den Tag mit einem Imbiss aus der Küche des Restaurants ab!



PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2010

Datum / Zeit	Mittwoch, 18. August 2010, 14.00 Uhr – 15.50 Uhr
Ort	Snow Beach Lodge Metsch (Bergstation Luftseilbahnen Metsch), Lenk
Vorsitz	Christoph Egger, Präsident
Protokoll	Katrin von Weissenfluh & Christoph Egger
Stimmenzähler	Bernhard Schmockler (Gurtenbahn Bern AG).
Anwesend	42 Personen, wovon 26 stimmberechtigte Unternehmensvertreter

Traktandenliste

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. August 2009
2. Jahresbericht 2009
3. Jahresrechnung 2009 mit Revisorenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Eingliederung BBB in neue Strukturen Seilbahnen Schweiz
 - a) Orientierung über die notwendigen, geplanten Strukturänderungen BBB
 - b) neue Statuten BBB
 - c) Neuordnung Mitgliederbeiträge
6. Budget 2011
7. Wahlen
 - a) Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
Der Vorstand beantragt, Michael Nydegger (AZ SBS Meiringen) für eine zweite Amtsdauer von 3 Jahren zu wählen.
 - b) Wahl der Revisoren
Der Vorstand beantragt, Herrn Fritz Jost (Kandersteg) und Herrn Peter Kuntze (Gstaad) für ein weiteres Jahr zu wählen.
8. Aufnahme von Mitgliedern
9. Anträge der Verbandsmitglieder
10. Aktivitätenprogramm 2010/2011
11. Nächste Delegiertenversammlung 2011
12. Verschiedenes

Begrüssung durch Christoph Egger

Präsident Christoph Egger heisst die Delegierten der Verbandsunternehmen, Gäste und Medien zur Delegiertenversammlung 2010 des Verbandes Berner Bergbahnen herzlich willkommen. Er dankt Nicolas Vauclair für die Einladung und das Gastrecht in der Snow Beach Lodge Metsch. Einen besonderen Gruss richtet er an die Herrn Hans Grünwald, VR-Präsident Lenk Bergbahnen, die Herren Fulvio Sartori (SBS), Roman Weissen (SBS), Marc Ziegler und Katrin von Weissenfluh (AZ SBS Meiringen) sowie an Herrn Urs Lütthi vom Amt für öffentlichen Verkehr (Kanton Bern) und Herrn Hans Bieri (SEV).

Begrüssung durch Hans Grünwald

Hans Grünwald, VR-Präsident Lenk Bergbahnen, heisst die Mitglieder des Verbandes der Berner Bergbahnen herzlich willkommen und freut sich, dass die DV auf Metsch stattfindet. Herr Grünwald stellt das Gebiet und die Lenk Bergbahnen kurz vor.

Formalitäten

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde termingerecht, mit Traktandenliste und dazugehörigen Beilagen, versandt. Beschlüsse können nur über traktandierte Geschäfte gefasst werden. Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Von den Verbandsmitgliedern wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Wahl eines Stimmzählers

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Bernhard Schmocker, Gurtenbahn Bern AG, einstimmig gewählt.

Präsenz

Anwesende und vertretene Mitglieder: 26 (von total 42 anwesenden Personen)
absolutes Mehr: 14

1. **Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. August 2009**
Zu dem im Geschäftsbericht 2009/2010 abgedruckten Protokoll gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

2. **Jahresbericht 2009/2010**
Der umfassende Jahresbericht von Präsident Christoph Egger ist vollständig im Geschäftsbericht 2009/2010 abgedruckt. Der Präsident erläutert im Rahmen seiner Ansprache die wichtigsten Punkte aus der Verbandstätigkeit 2009/2010.

- Die BBB hatten eine sehr gute Wintersaison 2009/2010, vielerorts sogar mit Rekordzahlen (trotz schlechtem Saisonstart, guter Geschäftsverlauf und Aufholjagd ab Januar, Umsätze konnten praktisch überall auf Rekordniveau gehalten werden – 3 Jahre in Folge).
- Beschneigungszeit neu bereits ab Mitte Oktober.
- Thema Wildschutzgebiet und die damit verbundenen Regelungen und Pflichten. Die Zusammenarbeit den Beteiligten im Steuerungsausschuss WSG funktioniert soweit gut.
- Wasserstrategie (Wasserversorgungsstrategie, Wassernutzungsstrategie, Teilstrategie Siedlungsentwässerung):
 - Kanton will Wasser strategisch regulieren
 - Für die Bergbahnen ist die Wassernutzungsstrategie (Beschneigungswasser, Speichersee) ein zentraler und wichtiger Punkt
 - Daniel Zihlmann von den BBB ist in der Projektgruppe vertreten – sehr wichtig für die BBB.
 - Auftrag für Studie an ecoptima erteilt – Basis für Eingabe BBB ist erfolgreich
- Verhandlungen mit BKW als Folge der DV 2009 in Kandersteg:
 - Leistungsspitze Pmax neu monatlich statt jährlich
 - Lastenoptimierung am Pilot Gstaad
 - Wochenendtarif als Denkanstoss
- Umfassendes Kurs-, Aus- und Weiterbildungsprogramm BBB:
 - Lücken SBS wurden geschlossen
 - 7 Kurse, über 200 Teilnehmende
 - BBB nützt/unterstützt AZ SBS soweit wie möglich (Kurslokalität)
- Arbeitszeitgesetz (AZG):
 - Fesseln ablegen, Handlungsspielraum auch im Interesse der Mitarbeiter schaffen
 - Andreas Zenger & Heiri Wasser sind in Arbeitsgruppe vertreten
 - Ziel Bergbahnen: Sonderregelungen wie Schifffahrt
- Aktion Raiffeisen Berner Oberland im 2011:
 - Mit dieser Aktion erwarten die Bergbahnen im BEO im 2011 zusätzliche Gäste

Der Jahresbericht gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Beschluss *Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht.*

3. **Jahresrechnung 2009 und Bericht der Revisionsstelle**
Die Jahresrechnung präsentiert Markus Hostettler.
Der Kassier gibt dazu detaillierte Erläuterungen ab:
- Die Studienreise 2009 wurde mit CHF 10'318.65 finanziert.
 - Der Posten der Kurse, Aus-/Weiterbildungen wurde mit CHF 2'658.00 überschritten. Es ist jedoch im Interesse des Vorstands der BBB in die Kurse und Aus-/Weiterbildungen zu investieren.
 - Die Berner Bergbahnen schliessen mit einem Gewinn von CHF 1'710.30 ab.
 - Revisor Fritz Jost bestätigt mit dem Revisorenbericht die einwandfreie Buchführung und empfiehlt den Delegierten die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Beschluss *Mit Dank an den Kassier wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt.*

4. Entlastung des Vorstandes
Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss *Die Delegierten entlasten den Vorstand einstimmig.*

5. Eingliederung BBB in neue Strukturen Seilbahnen Schweiz

a) Orientierung über die notwendigen, geplanten Strukturänderungen BBB

Geschäftsstelle BBB:

- Vergabe der Geschäftsstelle an AZ SBS Meiringen
- Bessere Aufgaberverteilung im Vorstand:

- Christoph Egger: Präsidium, ebenfalls im Vorstand SBS tätig und kann somit Inputs, Bedürfnisse, Anliegen etc. gegenseitig vertreten
- Markus Hostettler: Loobing, Ökologie/Umwelt
- Michael Nydegger: Kurse, Aus-/Weiterbildungen
- Nicolas Vauclair: Kurse, Aus-/Weiterbildungen
- Roger Friedli: Zuständiger Voralpenlifte
- Daniel Zihlmann: Delegierter BOSV
- Armon Cantieni: PR/Marketing
- Hans Beeri: Koordination Geschäftsstelle

- Anpassung der Statuten an SBS und neue BBB-Strukturen
- Mitgliederbeiträge

b) Neue Statuten BBB

Der Vorstand beantragt, die neuen Statuten zu genehmigen

Christoph Egger erläutert einige wichtige Punkte aus den neuen Statuten:

- Artikel 5-7: Aufnahme, Austritte, Ausschluss von Mitgliedern:
 - Läuft neu über SBS
- Artikel 11: Organe
 - Die Geschäftsstelle
 - Projektgruppe
 - Delegationen
- Artikel 22: Amtsdauer Vorstand und Präsident:
 - Der Vorstand der BBB will die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder aufheben.
 - Das Präsidium soll jedoch auf eine Amtsdauer von max. 6 Jahre beschränkt werden. Anschliessend kann der ehemalige Präsident das Präsidium 6 Jahre nicht mehr ausführen, jedoch ein anderes Mandat im Vorstand übernehmen.
- Artikel 25: Geschäftsstelle:
 - Vorstand erlässt Organisationsreglement
- Artikel 27 – 29: Projektgruppen:
 - Thematisch klar beschriebene Sachgeschäfte
 - Beschränkter Zeitraum
 - Definition und Wahl durch Vorstand
- Artikel 30- 32 Delegationen:
 - Vertretung in anderen Delegationen
 - Infofluss (via Protokoll)

Beschluss *Die Delegierten genehmigen die Statuten einstimmig. Besten Dank!*

c) Neuordnung Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, die neuen Ansätze Mitgliederbeiträge zu genehmigen

- Markus Hostettler informiert die Delegierten über die neue Handhabung der Mitgliederbeiträge:
 - Der Verband SBS stellt ein Mitgliederbeitrag von CHF 400.00 mit zusätzlich 1.5 Promille (0.15%) vom Umsatz in Rechnung.
 - Die BBB bleiben nach wie vor bei einem Minimum von CHF 75.00 mit einem zusätzlichen Promille-Beitrag (neu).
 - Die BBB möchten mit zusätzlichen 0.33 Promille (0.033%) den Mitgliederbeitrag erhöhen – ergibt total ca. CHF 35'000.00.
 - Diese Mehrfinanzierung dient unter anderem dazu, die Geschäftsstelle der BBB im AZ SBS zu finanzieren.

- Jede Bahn, die bei SBS bis heute nicht Mitglied war, jedoch bei den BBB auf der Mitgliederliste steht, wird neu auch bei SBS Mitglied und den entsprechenden SBS-Mitgliederbeitrag bezahlen – umgekehrt gilt das selbe.

Beschluss *Die Delegierten genehmigen den neuen Mitgliederbeitrag 0.033% einstimmig.*

6. Budget 2011

- Das Budget 2011 wird durch den Kassier Markus Hostettler erläutert:
 - Das Gesamtbudget beläuft sich im Ertrag auf CHF 49'500.00 und im Aufwand auf CHF 55'000.00, was somit ein Jahresergebnis von CHF -5'500.00 ergibt.

Beschluss *Das vorgelegte Budget 2011 gibt zu keinen Diskussionen Anlass und wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.*

7. Wahlen

a) Wiederwahl Vorstandsmitglied

- Michael Nydegger, AZ SBS Meiringen, Verantwortlicher für die Kurse, Aus-/Weiterbildungen

Beschluss *Michael Nydegger wird einstimmig und mit Applaus für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren 2010 - 2013 wiedergewählt.*

b) Wahl der Revisoren

- Peter Kuntze (seit 2000) und Fritz Jost (seit 2009) stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und stehen damit unserem Verband weiterhin zur Verfügung.

Beschluss *Peter Kuntze und Fritz Jost werden mit Applaus einstimmig für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisoren gewählt.*

8. Aufnahme von neuen Mitgliedern

- Es wurden keine konkreten Gesuche bei den BBB eingereicht.
Die Aufgabe des Vorstandes ist es nun, die Mitgliederlisten von SBS und BBB abzugleichen – daher wird es neue Mitglieder geben.

9. Anträge von Verbandsmitgliedern

- Es sind keine Anträge zur Behandlung eingegangen.

10. Aktivitätenprogramm 2010/2011

- Das Aktivitätenprogramm 2010/2011 sieht folgende Veranstaltungen, Kurse, Aus-/Weiterbildungen vor:
Michael Nydegger erläutert das Programm, der Präsident informiert über die Studienreise.

Ausbildungen (finden im AZ SBS in Meiringen statt)

- 20. Oktober 2010 Kurs über Stromlaufplanlesen mit Beispielen Frey/Sisag
- 04./05. November 2010 Seilbahnmaschinistenkurs
- 05. November 2010 Pisten- und Rettungskurs für Voralpenlifte (Pistensicherung & Medizin/Rettung)
- 10. November 2010 Kurs Wasserstrategie
- 12. November 2010 Pisten- und Rettungskurs (Suchaktion im Skigebiet)
- 18. November 2010 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik (2. Teil)
- 19. November 2010 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik (2. Teil)
- Spätsommer 2010 MwSt. / Satzwechsel auf 8%
- 10. Juni 2011 Kurs Prozessmanagement
- Frühling 2011 Kurs Krisenmanagement
- Termine offen 2-3 verschiedene Themenapéros

Studienreise

- Im 2011 findet keine Studienreise statt. Neu gibt es nur noch alle 2 Jahre eine Studienreise.
Im 2012 ist eine grössere Reise geplant, die uns nach Sotschi (Austragungsort der olympischen Winterspiel 2014) führen wird, sofern alles klappt.

Beschluss Die Mitglieder nehmen vom Aktivitätenprogramm 2010/2011 sowie der geplanten Studienreise 2012 Kenntnis.

11. **Nächste DV 2011**

Der Vorstand beantragt, die nächste Delegiertenversammlung am 17. August 2011 in Grindelwald durchzuführen.

Beschluss Die Mitglieder genehmigen den Antrag. Die Delegiertenversammlung wird am 17.08.2011 stattfinden.

12. **Verschiedenes**

Marc Ziegler (AZ SBS Meiringen)

Ziegler bedankt sich für die Einladung zur Delegiertenversammlung der BBB und für das Vertrauen, das die BBB in das AZ SBS Meiringen setzen.

Ebenfalls freut er sich, künftig das Sekretariat/Geschäftsstellen für die BBB im AZ SBS (Katrin von Weissenfluh) auszuüben.

Ebenfalls will er es nicht unterlassen, den Bahnbetrieben, die einen Lehrling zum Seilbahn-Mechatroniker EFZ und/oder Seilbahner EBA ausbilden, ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Fulvio Sartori (SBS)

Sartori informiert die Mitglieder, dass die MwSt.-Angelegenheit der Bergbahnen (neuer Satz von 8%), nach wie vor beim Kanton liege. Sobald SBS diesbezüglich im Besitz der entsprechenden Informationen ist, werden die BBB informiert.

Fulvio Sartori setzt die Delegierten über die neu geschaffene Stelle bei SBS von Moritz Schwery, Beratungsstelle Pistenabnahme, in Kenntnis. Moritz Schwery soll bei den Pistenabnahmen/Kontrollen in den Skigebieten als Helfer und Berater angesehen werden.

Herr Lölthi (Amt für öffentlichen Verkehr)

Herr Lölthi vom Amt für öffentlichen Verkehr bedankt sich für die Zusammenarbeit mit den BBB und freut sich über die Innovativität dieses Verbands. Er ist das letzte Mal an einer DV der BBB anwesend, da er in seinen wohlverdienten Ruhestand treten wird.

Christoph Egger gibt den Dank für die stets gute Zusammenarbeit an Herrn Lölthi zurück.

Markus Hostettler (Vorstand BBB)

Markus Hostettler verdankt Christoph Egger sein Amt als Präsident und die damit verbundenen Aufwände und Pflichten.

Christoph Egger gibt diese Blumen gleich an seine Vorstandsmitglieder weiter.

Zudem bedankt sich Christoph Egger bei Nicolas Vauclair sowie seinem Team für das Gastrecht in der Lenk – Metsch.

Der offizielle Teil der Delegiertenversammlung 2010 wird um 15.50 Uhr geschlossen.

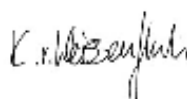
Nach der Delegiertenversammlung gibt es einen feinen Imbiss aus der Küche der Snow Beach Lodge Metsch.

Verband Berner Bergbahnen (BBB)



Christoph Egger
Präsident / Protokoll

sign. Christoph Egger



Katrin von Weissenfluh
Protokoll

sign. Katrin von Weissenfluh

Bernhard Schmocker
Stimmzähler

sign. Bernhard Schmocker



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2010/2011

Die Wintersaison 2010/2011 brachte uns unterdurchschnittliche Schneefälle, die kumulierte Neuschneemenge betrug nur rund 1/3 des langjährigen Durchschnittes. Nur dank der lange andauernden Kälte konnten einige Bergbahnen im Verbandsgebiet trotzdem sehr gute Pisten anbieten und letztlich eine gute Wintersaison vermelden.

Einige, aber eben leider nicht alle! Der Winter 2010/2011 belohnte jene Unternehmungen, welche in den letzten Jahren grosse Investitionen in Beschneiungsanlagen tätigten. Bestraft wurden jene Unternehmungen, welche eigentlich besonders auf gute Winterzahlen angewiesen wären, um eben diese Investitionen baldmöglichst tätigen zu können.

Es ist zu hoffen, dass sich diese Unternehmungen sehr schnell aus der momentan drohenden Abwärtsspirale lösen können. Hierfür sind klare Strategievorgaben und harte Entscheidungen unumgänglich.

Aktuelle Themen im Vorstand des BBB

Der Vorstand des BBB traf sich im vergangenen Jahr zu sechs Sitzungen. Folgende Themen standen dabei im Vordergrund:

Geschäftsstelle BBB

Die DV 2010 hat die Schaffung einer eigenen Geschäftsstelle genehmigt. Der Vorstand liess keine Zeit verstreichen und schloss mit SBS einen entsprechenden Vertrag ab.

Seit August 2010 ist Katrin von Weissenfluh für die Berner Bergbahnen tätig. Sie hat sich sehr schnell eingearbeitet und stellt eine Bereicherung für unseren Regionalverband dar. Zu Ihren Aufgaben neben der Sekretariatsarbeit gehören die Finanzen, die Pflege der Website, Vorbereitung und Protokollführung der Vorstandssitzungen sowie die Vorbereitung der Generalversammlung. Via AZ SBS ist sie natürlich auch in das Aus- und Weiterbildungsangebot des BBB eingebunden.

Neues Erscheinungsbild BBB

Der BBB als Regionalverband des SBS hat das Erscheinungsbild schnell an jenes von Seilbahnen Schweiz SBS angepasst. Neben dem Logo wurden die Briefschaften und die Website entsprechend angeglichen, womit die Brancheneinheit sichergestellt ist.

Fakten & Zahlen 2010

In den vergangenen Monaten wurden bei den BBB-Mitgliedern nach 2006 wieder einmal alle branchenrelevanten Zahlen und Fakten erhoben. Diese Branchenkennzahlen dienen dem Verband für die Medienkommunikation und für die Argumentation gegenüber Behörden.

Das Imprimat wird anlässlich der DV 2011 vorgestellt und verteilt. Erfreulich sind – im Sinne einer Vorabinformation – folgende Erkenntnisse:

- Die Zahl der Mitglieder ist seit 2006 von 55 auf 61 angestiegen und wird 2011 nochmals einen Sprung vorwärts machen.
- Der Gesamtumsatz der Mitglied-Unternehmungen konnte um 6.8% gesteigert werden.
- Die beschneite Pistenfläche wurde von 20% auf 31% erhöht, wobei sich die Investitionen in die Beschneigung auf die grossen Winterdestinationen konzentrieren.

Aussprache über die Vereinfachung von Verfahren mit den Kantonalen Fachstellen

2010 und zu Beginn 2011 konnten zwei Veranstaltungen mit den Kantonalen Fachstellen durchgeführt werden. Die Aussprachen waren sehr konstruktiv. Neben einem neuen Leitfaden für den Ausbau von Beschneiungsanlagen konnten auch einige Verfahrensvereinfachungen diskutiert werden. Neu sollen auch geringfügige ÜO-Anpassungen im koordinierten Verfahren durchgeführt werden können. Zur Diskussion steht auch die Abschaffung der regionalen Beschneigungsrichtpläne, welche der Realität seit Jahren hinterherhinken und dem ursprünglichen Zweck nicht mehr entsprechen. Der Vorstand wird zusammen mit dem federführenden AGR diese Thematik weiterverfolgen.

Politik

Im vergangenen Jahr hat sich der BBB auch zunehmend mit (wirtschafts-)politischen Themen befasst und selber eine aktive Rolle wahrnehmen können:

Betriebsbewilligungen für Sommerrodelbahnen

Als Folge des Rodelbahnunfalls in Interlaken beauftragte die Berner Regierung das zuständige Amt für öffentlichen Verkehr AöV, die Einführung einer kantonalen Betriebsbewilligung für Sommerrodelbahnen zu prüfen. Der BBB wurde zu einer Stellungnahme eingeladen.

Im Kanton Bern gibt es 4 Rodelbahnen, eine entsprechende kantonale Betriebsbewilligung wäre folglich unverhältnismässig, auch liegt das notwendige Know-How nicht vor. Der Kanton hat daher erfreulicherweise beschlossen, sich auch weiterhin an das IKSS zu halten und auf eine eigene Betriebsbewilligung zu verzichten.

Intervention wegen IKSS

In den letzten Monaten wurden vermehrt Reklamationen über die Arbeitsweise des IKSS an den Vorstand BBB herangetragen. Ein Abgleich mit den anderen Regionalverbänden hat leider aufgezeigt, dass Korrekturbedarf betreffend Arbeitsweise und Auslegung der Vorschriften durch das IKSS besteht. SBS und alle Regionalverbände haben in der Folge beim Präsidenten des IKSS schriftlich interveniert.

Wasserstrategie Kanton Bern

Im Frühjahr 2009 hat die Regierung des Kanton Bern beschlossen, eine kantonale Wasserstrategie zu erarbeiten, welche die Bereiche Wasserversorgung, Wassernutzung und Siedlungsentwässerung behandelt. Daniel Zihlmann konnte als Vertreter des BBB in der Begleitgruppe den Puls fühlen und natürlich unsere Bergbahnen-Anliegen einbringen.

Auf Basis der Studie ecoptima konnte eine umfassende Stellungnahme zur kantonalen Wasserstrategie eingereicht werden. Erfreulicherweise lud uns das WEA anschliessend zur genauen Formulierung der für die Bergbahnenbranche relevanten Strategieelemente ein. Unsere Anliegen konnten entsprechend in der wegweisenden Wasserstrategie eingebracht und festgeschrieben werden.

Überprüfung Wildschutzgebiete

Christoph Egger vertritt die Interessen des BBB im Steuerungsausschuss des Jagdinspektorats.

Auch hier ist für unsere Branche höchste Wachsamkeit angebracht: Wildschutzgebiete überprüfen heisst in aller Regel „ausdehnen“ oder Schutzbestimmungen verschärfen. Die Diskussionen im Steuerungsausschuss sowie die ersten lokalen Diskussionen in den 2009 und 2010 betroffenen Regionen Kiental, Kandersteg und Müren haben diesen Eindruck erhärtet.

Die Bergbahnenbranche beharrt auf den durch Zonenplänen, Landschaftsplanungen und Überbauungsordnungen erworbenen Rechten. Diese sind grundsätzlich nicht verhandelbar.

Ausdehnungen oder Neuanlegung von Wildschutzgebieten sind nur dann denkbar, wenn gleichzeitig Wildschutzgebiete aufgehoben werden können, welche im Konflikt mit unseren Interessen stehen.

2011 werden die Verhandlungen in den Regionen Grindelwald und Meiringen-Hasliberg aufgenommen.

Vernehmlassungen

Der BBB hat bei folgenden politischen Geschäften umfassende schriftliche Stellungnahmen eingereicht:

- Kantonaler Richtplan
- Anpassung Tourismusentwicklungsgesetz
- Reg. Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Thun / Oberland West

Dabei durften wir zur Kenntnis nehmen, dass unsere Anliegen in aller Regel berücksichtigt wurden.

Vertretungen BBB in diversen Institutionen:

Eine unserer Hauptaufgaben ist die Vertretung der Brancheninteressen in verschiedenen Institutionen. Folgende Personen vertreten die Berner Bergbahnen:

- Seilbahnen Schweiz (Christoph Egger)
- Wirtschaftskommission VWK (Markus Hostettler)
- Berner Wanderwege (Armon Cantieni)
- BOSV (Daniel Zihlmann)

Unsere Vertreter investieren viel Zeit und leisten ein beachtliches Engagement, wofür ich ihnen an dieser Stelle danken möchte.

Aus- und Weiterbildung

Höchste Priorität in unserer Verbandsstrategie geniesst die Aus- und Weiterbildung der Mitgliedunternehmungen. Der BBB wird dort aktiv, wo das Kursprogramm von SBS Lücken aufweist. Auch im vergangenen Jahr konnten zahlreiche Veranstaltungen angeboten werden:

- ↳ 20.10.2010 Stromlaufplan lesen, AZ SBS Meiringen
- ↳ 05.11.2010 Pistenrettung Voralpenlifte, AZ SBS Meiringen
- ↳ 18. + 19.11.2010 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik, AZ SBS Meiringen
- ↳ 17.12.2010 Praktikum Verkehrssicherungspflicht für Voralpenlifte, Schneesportgebiet Meiringen-Hasliberg
- ↳ 22.03.2011 Energiemanagement bei Bergbahnen, Gwatt

Diese Ausbildungsangebote geniessen zudem den Charakter einer Networking-Plattform. Es freut uns sehr, dass wir im vergangenen Jahr wiederum über 200 Personen zu unseren Kursangeboten begrüßen durften.

Seilbahnen Schweiz

Der nationale Dachverband hat auch im vergangenen Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet und zahlreiche Problembereiche unserer Branche zukunftsorientiert bearbeitet:

Umsetzung der Strategie 2009 – 2012

Im 2010 stand nun vor allem die Umsetzung der 2009 in Lugano beschlossenen SBS-Strategie an:

- ↳ Bildung einer neuen Kommission für Umweltfragen
- ↳ Bildung einer skus-ähnlichen Kommission für Verkehrssicherungspflicht bei Sommeraktivitäten
- ↳ Integration der Regionalverbände in die SBS-Strukturen
- ↳ Ersatzlose Auflösung von zahlreichen Kommissionen und Delegationen

Die oben genannten Aufgaben wurden schnell und effizient umgesetzt. Im Bereich Umwelt und Sommeraktivitäten kann 2011 mit ersten Resultaten gerechnet werden.

Auch die personelle Besetzung von Präsidium und Direktion konnten wunschgemäss erfolgen.

- Präsident NR Dominique de Buman: Mit Nationalrat de Bumann (CVP) konnte ein bekannter, bestens vernetzter, bürgerlicher Parlamentarier für das Amt begeistert werden. De Buman ist auch Präsident des Schweizer Tourismus-Verband STV und war einst Gründungsmitglied des Fribourger Seilbahnen-Verbandes! Er kennt also unsere Materie und gilt im Parlament entsprechend als Schwergewicht.
- Direktor Ueli Stüchelberger: Direktor Stüchelberger wagte den Schritt vom BAV zum SBS/VöV. Entsprechend kennt er einen wichtigen Teil seines Aufgabengebietes aus dem FF. Als begeisterter Schneesportler bringt er die Affinität für unsere Branche mit.

SBS ist stolz, mit den beiden genannten Personen würdige Nachfolger für Hans Höhener und Dr. Peter Vollmer gefunden zu haben.

Diverse Themen

- ↳ Der Vorstand SBS hat das AZG als zentrales Branchenthema erkannt. Mit Christen Baumann konnte ein neuer Vertreter in die vom Bundesrat gewählte AZG-Kommission delegiert werden. SBS musste aber auch feststellen, dass die Mitglieder leider nur einen ungenügenden Kenntnisstand AZG haben und diesbezüglich Ausbildungsbedarf besteht.
- ↳ SBS hat bei Schweiz Tourismus ST bereits mehrfach wegen den Schneehöhen in den Pistenberichten interveniert. SBS vertritt die Meinung, dass in Zeiten der technischen Beschneigung die Naturschneehöhe keine relevante Information mehr darstellt und konsequenterweise nicht mehr publiziert werden sollte.

Ausblick

Auch im Jahr 2011/2012 stehen zahlreiche Projekte und Schwerpunkte an:

Aktion Raiffeisen 2011

Die Raiffeisenbank wird im Sommer 2011 die mittlerweile bekannte Promotion mit dem Berner Oberland durchführen. Der Vorstand konnte mit Raiffeisen vereinbaren, dass die Raiffeisenkunden 3 Voucher bei den Bergbahnen einlösen können.

Ausbildungsprogramm 2011/2012

Auch im kommenden Jahr werden wir wiederum ein interessantes, vielseitiges Ausbildungsprogramm anbieten können. An dieser Stelle darf ich dem Team des SKZ Meiringen herzlich danken, welches unsere Kurse immer sehr gut organisiert und betreut.

Studienreise 2012

Nach einer einjährigen Pause soll im Winter 2012 wiederum eine Studienreise für die Mitglieder organisiert werden. Entsprechende Informationen können an der Delegiertenversammlung abgegeben werden.

Besten Dank

Der Vorstand BBB tagte im vergangenen Jahr sechsmal. Die Arbeiten waren sehr interessant, die Diskussionen zu den Sachthemen intensiv. Ich durfte dabei auf ein motiviertes und engagiertes Team zählen. Meinen sieben Kollegen und Katrin von Weissenfluh gebührt dafür ein grosses Dankeschön!

Für den Jahresbericht 2010
Christoph Egger

IMPRESSIONEN AUS DEM BERNER OBERLAND (1)



JAHRESRECHNUNG 2010 / BUDGET 2012

	2009	Budget 2010	2010	Budget 2011	Budget 2012
ERTRAG					
Mitgliederbeiträge	19'875.00	19'500.00	20'125.00	32'500.00	40'000.00
Abonnemente	17'900.00	17'200.00	17'800.00	17'000.00	17'000.00
Kurse/Schulung/PR	0.00	0.00	0.00	0.00	1'500.00
Zinserträge	740.50	300.00	557.45	0.00	0.00
Diverse Erträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
ERTRAG	38'515.50	37'000.00	38'482.45	49'500.00	58'500.00
AUFWAND					
Entschädigung Vorstand	5'500.00	5'800.00	5'800.00	6'000.00	6'000.00
Abgeltung Geschäftsstelle	0.00	0.00	8'095.55	17'000.00	18'000.00
Spesen Verwaltung	831.30	2'000.00	1'405.60	2'000.00	2'000.00
Studienreisen	10'318.65	15'000.00	11'644.90	5'000.00	12'000.00
Büromaterial/Drucksachen	64.45	1'000.00	124.90	1'000.00	1'000.00
Internet BBB	408.90	1'000.00	1'217.00	2'000.00	2'000.00
Telefon/Porti/Bankspesen	190.20	500.00	314.85	500.00	500.00
Delegiertenversammlung	2'106.70	1'000.00	1'429.80	1'000.00	1'000.00
Kurse/Schulung/PR	15'658.00	15'000.00	9'479.75	10'000.00	11'500.00
Politik / Lobbying	1'700.00	2'000.00	3'967.15	5'000.00	5'000.00
Umwelt/Ökologie				5'000.00	5'000.00
Themenapéros				3'000.00	3'000.00
Diverse Aufwendungen	27.00	500.00	25'460.00	500.00	500.00
AUFWAND	36'805.20	43'800.00	68'939.50	58'000.00	67'500.00
JAHRESERGEBNIS	1'710.30	- 6'800.00	-30'457.05	- 8'500.00	- 9'000.00
AKTIVEN					
BEKB Multisparkonto	13'772.05		26'283.50		
BEKB Anlagesparkonto	74'189.85		74'487.90		
Transitorische Aktiven	13'730.00		360.00		
Verrechnungssteuer	259.20		162.65		
AKTIVEN	101'951.10		101'294.05		
PASSIVEN					
Kreditoren	0.00		0.00		
Rückstellungen	0.00		0.00		
Transitorische Passiven	18'250.00		49'750.00		
Eigenkapital	80'290.80		82'001.10		
Jahresergebnis	1'710.30		-30'457.05		
PASSIVEN	101'951.10		101'294.05		

REVISORENBERICHT 2010

BERNER BERGBAHNEN

Peter Kuntze, Revisor
Chalet Larix, 3780 Gstaad

Dr. Fritz Jost, Revisor
Blümlisalpstrasse, 3718 Kandersteg

Berner Bergbahnen
z.H. Herr Markus Hostettler
c/o Bergbahnen Adelboden AG
Führenweidli
3715 Adelboden

Gstaad/Kandersteg, 15. Februar 2010

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2010

Sehr geehrte Damen und Herren Delegierte

Als Revisoren Ihres Verbandes haben wir die auf den 31. Dezember 2010 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchungen ordnungsgemäss erfolgten

Auf Grund dieser Erkenntnisse empfehlen wir, die Jahresrechnung 2010 - welche mit einem Verlust von Fr. 30'457.05 abschliesst - zu genehmigen.

Dem Kassier Markus Hostettler gebührt einmal mehr Dank für seine gewissenhafte Führung der Buchhaltung und der sorgfältigen Betreuung der Finanzen.

Die Rechnungsrevisoren



Peter Kuntze



Dr. Fritz Jost

Beilage: Jahresrechnung 2010

150211 BBB JaRe 10 Revision.doc



JAHRESPROGRAMM 2010/2011

Delegiertenversammlung

- Mi., 17. August 2011 DV BBB 2011, Grindelwald

Kurse, Aus- und Weiterbildungen

- Mi., 20. Oktober 2010 Kurs Stromlaufplan lesen mit Bsp. Frey/Sisag
- Do./Fr., 4./5. November 2010 Seilbahnmaschinistenkurs
- Fr., 5. November 2010 Pisten- und Rettungskurs für Voralpenlifte
- Mi., 10. November 2010 Kurs Wasserstrategie
- Fr., 12. November 2010 Pisten- und Rettungskurs (Suchaktion im Skigebiet)
- Do., 18. November 2010 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik
(Kurs 2: «professionelle Kundenbeziehung auch in schwierigen
Situationen»)
- Fr., 19. November 2010 Seminar Verkaufs- und Verhandlungstechnik
(Kurs 2: «professionelle Kundenbeziehung auch in schwierigen
Situationen»)
- Frühling 2011: Kurs Krisenmanagement
- Fr., 10. Juni 2011: Kurs Prozessmanagement

Die Kurse, Aus- und Weiterbildungen finden im Ausbildungszentrum SBS (AZ SBS) in Meiringen statt

Themenapéros

- Daten noch nicht bekannt 3 Apéros zu aktuellen Themen der Seilbahnbranche

Anmeldungen und Informationen:

Geschäftsstelle Berner Bergbahnen
 Ausbildungszentrum SBS (AZ SBS)
 Zeughausstrasse 19
 3860 Meiringen
 Tel. 033 972 40 00 / Fax 033 972 40 01
 katrin.vonweissenfluh@seilbahnen.org

IMPRESSIONEN AUS DEM BERNER OBERLAND (2)





Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

Verband Berner Bergbahnen
Vorstand / Delegierte / Revisoren aktuell

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Plz	Wohnort	Telefon-Nr.	FAX	E-Mail	gewählt		
									Stk	Periode	Wahlperiode
Präsident	Egger	Christoph	Jungfraubahnen, Hertenstrasse 14 Chaux Whitebar, 3012 Grindelwald	3800	Interlaken	033 828 71 11 079 631 53 24	033 828 77 70	christoph.egger@bernbahnen.ch	2012	BBB	2
Vize-Präs. Kassier	Hoschler	Markus	Bergbahnen Adelboden, Führeweidli	3715	Adelboden	033 873 90 90 079 251 51 27	033 873 40 16	markus.hoschler@adelboden-lenk.ch	2012	wiko VVK	2
Mitglied	Vaucher	Nicolas	Lenk Bergbahnen	3775	Lenk-U.S.	033 733 30 80 079 632 43 26	033 733 30 90	nicolas.vaucher@lenkbergbahnen.ch	2012		1
Mitglied	Cardet	Americ	Bergbahnen Destination Gstaad, Hase des Gastes	3700	Gstaad	033 748 87 48	033 748 87 33	a.cardet@gstaad.ch	2012	BWW	2
Mitglied	Zhirmann	Daniel	Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG	3818	Grindelwald	033 854 90 80 079 459 20 38	033 854 90 85	daniel.zhirmann@grindelwald.ch	2011	BOGV	2
Mitglied	Friedli	Roger	Niesenbahn AG	3711	Mülenen	033 876 77 11 079 300 22 44	033 876 77 12	roger.friedli@niesen.ch	2012		1
Mitglied	Beer	Hans	Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG, Postfach 607	3860	Meiringen	033 872 50 10 079 215 57 08	033 872 50 15	hans.beer@hasliberg.ch	2012		1
Mitglied	Nydegger	Michael	Ausbildungszentrum SGS Zuchweg 1, 3805 Diemt	3860	Meiringen	033 872 40 00 079 344 67 92	033 872 40 01	michael.nydegger@bernbahnen.org	2013		2
Skizzen BO	Schneider	Stefan	Jungfraubahnen, Hertenstrasse 14	3800	Interlaken	033 828 72 41 079 447 75 13	033 828 72 63	stefan.schneider@jungfrau.ch	ab 2000		-
Revisor	Jost	Fritz	Röthli-Drlesasse	3715	Kandersteg	079 247 23 67		fritz.jost@adelboden-lenk.ch	2011		
Revisor	Karke	Peter	Postfach 203	3700	Gstaad	033 744 46 64 033 744 95 26	033 744 95 25	karke@gstaad.ch	2011		
Geschäftsstelle BOB	von Weissenfluh	Karin	Ausbildungszentrum SGS, Zeughausstrasse 19	3860	Meiringen	033 872 40 00 079 438 75 43	033 872 40 01	karin.vonweissenfluh@bernbahnen.org	ab 2010		

Anmerkungen

kursive Angaben – Privat



Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

Göttibahnen/Voralpen

Juni 2011

TU	Anrede	Vorname	Name	Strasse	Plz	Ort
Bergbahnen Meiringen - Hasliberg AG	Herr	Andreas	Zenger	Postfach 607	3860	Meiringen
Skilift Chuderhölzi	Herr	Martin	Röthlisberg	Röegsggg	3538	Röthenbach i.E.
Skilift Gadmen	Herr	Eduard	Streich	Hausenstrasse 64	3860	Meiringen
Skilift Winteregg	Herr	Karl	Graf	Droelligass	3522	Hornberg
Jungfraubahnen	Herr	Bernhard	Stuckli	Firstbahn	3818	Grindelwald
Skilift Gurnigelbad AG	Herr	Karl	Krebs	Nauhaus	3099	Röti b. Riggsberg BE
Skilift Gantrisch-Gurnigel AG	Herr	Hans-Peter	Schmid	Birkenweg 6	3132	Riggisberg
	Herr	Gerhard	Zeller	Selbahndienst WAB	3801	Kleine Scheidegg
Skilift Riffenmatt Winterpark GmbH	Herr	Roger	Aabischer	Restaurant Löwen	3156	Riffenmatt
Skilifte Seltal AG	Herr	Stefan	Lanz	Langenwilweg 5	3150	Schwarzenburg
Skilift Egg-Ottenhau AG	Herr	Jürg	Glanzmann	Widacker 4	3210	Kerzers
Schilthornbahn AG	Herr	Aldo	Lauri		3825	Mürren
Skilift AG Wileralm	Herr	Ernst	Ambühl		3554	Gurten
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen	Herr	Adolf	Kaufmann	c/o Gondelbahn Männlichen	3818	Grindelwald
Skilifte Rüscheegg-Eywald AG	Herr	Hainz	Hirter	Hirschhorn	3153	Rüscheegg-Gambach
Eisigenalp Bahnen AG	Herr	Hans	Trachsel	Postfach 22	3714	Frutigen
Skilift Aaschi AG	Herr	Rudolf	Zenger		3703	Aaschi
Bergbahnen Adelboden AG	Herr	Hansruedi	Däpp	Führeweidli	3715	Adelboden
Skilift Gronchenberg	Herr	Adrian	Cslojocsek	Sägammattstrasse 15	2540	Gronchen
Skilift Fallschen	Herr	Werner	Mägerl	Reudlen	3713	Reichenbach
Bergbahnen Adelboden AG	Herr	Konrad	Bircher	Gelts	3715	Adelboden
Skilift AG Schwanden	Herr	Ruedi	Armstutz	Rothorn	3657	Schwanden
Lenk Bergbahnen	Herr	Andre	Hunziker	Kronenplatz	3775	Lenk im Simmental
Skilift Walterswil	Herr	Walter	Lehmann	Koptacker 78	4942	Walterswil
Skilift Netschöhl, Eggwil	Herr	Erhard	Zaugg	Horben	3536	Aeschi
Bergbahnen Destination Gstaad AG	Herr	Walter	Germann	Le Refuge	3777	Saanenmöser
Skilift Blumenstein	Herr	Walter	Peter		3638	Blumenstein
Bergbahnen Engstligenalp AG	Herr	Giljan	Allenbach	Unter dem Birg	3715	Adelboden
Skilift Bumbach	Herr	Beat	Neuenschwander	Löwenmatte	6197	Schangnau
Ressort Voralpen-TU's seitens BBB:	Herr	Roger	Friedli	c/o Niesenbahn AG	3711	Mülenen

CE / 24.06.2011